

Künstlergruppe DIE BURG 2018



ANNEGRET BLEISTEINER, WOLFGANG L. DILLER, FRIEDERIKE & UWE: „LOST IMAGES“



Vier Künstler, drei Stile: Die Gemeinschaftsausstellung präsentiert Malerei, Video, Mixed Media-Installationen und Objektkunst. „Lost Images“ thematisiert die künstlerische Auseinandersetzung traditioneller Malerei mit der Welt moderner Medien und ihrer Bilderflut: Das „Bild“ im Wandel vom analogen ins digitale Zeitalter. Entstanden ist fast eine multimediale Bilderflut voller virulenter Botschaften, die mit Ironie und Sympathie die Errungenschaften, aber auch kritisch die Auswüchse der gegenwärtigen Informationsgesellschaft karikiert.

URSULA ZEIDLER, FRITZ DUMANSKI „OBJEKTIV? SUBJEKTIV?“



URSULA ZEIDLER

Es gibt sie noch, die nicht-virtuelle Welt sozialer Interaktionen, und die Fotografin Ursula Zeidler hat einen Blick für ihre Eigenheiten - für die Absurditäten des Alltags, für Situationen von verhaltenem Charme und leisem Humor, für Physiognomien, die sich einprägen. Ist ein solcher Blick „objektiv“? Vermutlich nur insofern, als wir ein gemeinsames Vorverständnis mitbringen für das, was wir als „normal“ und was wir als irgendwie „auffallend“ empfinden.

FRITZ DUMANSKI

„Schläft ein Lied in allen Dingen“ - und manchmal hat dieses Lied etwas Unheimliches. Dinge, Zeichen, Natur - die fotografische Bildwelt von Fritz Dumanski ist abstrakter als die von Ursula Zeidler, seiner Frau. Zugleich freilich wartet hinter der Oberfläche oft etwas Vielsagend-Undeutbares und will erkannt werden, und es will, zum Beispiel durch Übermalungen, durch malerische Übersteigerungen, ans Licht. Das scheinbar objektiv einfach Gegebene zeigt seine subjektive Innenseite.

ERICH BIRNER - „FARBLANDSCHAFTEN“



Seine Heimat, das Voralpenland im faszinierenden Wandel der Jahreszeiten, ist Quelle seines Schaffens.

Farbe, Strukturen und Stimmungen sind Elemente eigenständiger Kompositionen, die den Betrachter in seinen Sehgewohnheiten herausfordern.

Auch in den rein abstrakten Arbeiten sind immer wieder Anmutungen von Landschaften erkennbar.

GRUPPE OFFENE ATELIERS - STARNBERG, PÖCKING, FELDAFING „STARNBERG UFERT AUS“



Kunst entfaltet sich im Auge des Betrachters, sie gibt Impulse und bringt Menschen miteinander ins Gespräch. Die Künstlergruppe, die seit 20 Jahren im Raum Starnberg im Mai ihre Ateliers öffnet, möchte sich mit dieser Idee auch in der weiteren Region mit einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren und neue Kontakte knüpfen. Malerei – Skulptur – Druckgrafik – Collage – Zeichnung – Fotografie

Ute Beck, Helga Henckmann, Annette Hiss, Johannes Hofbauer, Katharina Kreye, Ina Kohlschovsky, Susanne Mansen, Susanne Palme-Waldemer, Ulrike Prusseit, Ursula Steglich-Schaupp, Ingrid Sidow-Sum, Max Wagner, Julius Wurst



Inspirieren
ist einfach.



www.spkam.de



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

VERNISSAGE, FREITAG 16.03.2018, 19.00

16. MÄRZ - 08. APRIL

VERNISSAGE, FREITAG 20.04.2018, 19.00

20. APRIL - 13. MAI

VERNISSAGE, FREITAG 25.05.2018, 19.00

25. MAI - 17. JUNI

VERNISSAGE, FREITAG 29.06.2018, 19.00

29. JUNI - 29. JULI

Künstlergruppe DIE BURG

Liebenweinturm, Burg 18 · 84489 Burghausen · Tel. 08677-911242

Kontakt-Adressen:

1. Vorsitzender: Dr. Roman Stöhr · Graf-Toerring-Straße 33 · 84577 Tüßling · Tel.: 08633-505035
 2. Vorsitzende: Isa Jungblut · Am Sonnberg 13 · 84571 Reischach · Tel.: 08670-985232
- Büro: KUNSTHAUS · Karl-Stechele-Straße 7 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-915553
Sparkasse Altötting-Mühldorf · IBAN: DE7771151020000251769 · BIC: BYLADEM1MDF
burghausen@kuenstlergruppe-dieburg.de · www.kuenstlergruppe-dieburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch: 18 - 20 Uhr · **Freitag:** 16 - 18 Uhr · **Samstag:** 14 - 18 Uhr
Sonntag: 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Für einen Jahresbeitrag von 25.- € können Sie Fördermitglied der Künstlergruppe DIE BURG werden. Damit unterstützen Sie die gemeinnützige und ehrenamtliche Kulturarbeit der Gruppe. Sie erhalten dafür alle Einladungen, Informationen und Rundbriefe kostenlos zugesandt. Als weiteren Vorteil geben wir Ihnen eine 10% Ermäßigung beim Kauf eines Kunstwerkes.

Gesamtherstellung: Allgäuer-Druck, Burghausen Gestaltung: Isa Jungblut

SAMMLER-, SUCHER- UND LIEBHABERMARKT



Nachdem der erste Kunstflohmart vor 3 Jahren einen riesigen Anklang fand, nun die 2. Auflage des künstlerischen Edelflohmartes der Künstlergruppe die BURG zum Suchen und Finden - eine Fundgrube für Geburtstage, Hochzeitstage, für Weihnachten, oder einfach für die eigene dürstende Seele

Foto: Flohmarkt in Gubbio, Italien

GRUPPE „5“ MANFRED BAUMGARTNER U. FREUNDE „STADT LAND HAUS – NACHDENKEN ÜBER ARCHITEKTUR“



„5“: Manfred Baumgartner, Brigitte Kinski, Reinhold M. Kaiser, Gerhard Springer, Wilfried Wurtinger.

Die Gruppe „5“ bildete sich aus einem Kern von Künstlern, die sich aus der gemeinsamen Zeit an der Akademie der Bildenden Künste München kennen und Kunstlehrer waren oder noch sind.

Seit einiger Zeit präsentieren die „5“ ihre Arbeiten in themengebundenen Ausstellungen.

Diesmal, mit zwei Gästen, umkreist die „5“ mal ernst und mal launig das Thema Architektur in unserer Welt und unserer Zeit. Anlass zu diesem Thema ist uns auch der Ausstellungsort, die Burghausener Burg. Zu sehen sind Arbeiten aus Malerei, Grafik, Fotografie, Film und Installation/ Plastik.

WOLFGANG BRUNNER „WERKSCHAU II“



Die Bildermenge um uns herum hat ein Ausmaß angenommen, das unsere Wahrnehmung bei weitem übersteigt. Allein die Omnipräsenz der in den Medien produzierten Abbilder der Wirklichkeit kann uns kaum mehr als Orientierung dienen.

Wolfgang Brunners Bildwelt bestehen aus unterschiedlichsten Versatzstücken, Fragmenten und Detailausschnitten der verfügbaren Printmedienlandschaft. Diesen Teilstücken wird ihre Authentizität als Repräsentant der äußeren Wirklichkeit gelassen; sie erscheinen jedoch im Kontext mit anderen Ausschnitten oft mehr als ein der Bildordnung verpflichtender Teil. Im An- und Zueinander dieser bildnerischen Elemente wird ein System generiert, das als Versuch verstanden werden kann, als Spiegel für die Konstruktion des eigenen Kosmos zu fungieren.

JAHRESAUSSTELLUNG DER KÜNSTLERGRUPPE DIE BURG „SELFIE“ – DAS ICH IN MEINEM SPIEGEL

Ein Selfie ist in der Regel ein Erinnerungsfoto wie: ich im Louvre vor der Mona Lisa. Ein Portrait versucht durch die Gesichtszüge einer Person deren Wesen zu charakterisieren. Beim „ICH in meinem Spiegel“ setzt eine Selbstreflexion ein. Das ICH teilt sich und wird zum Betrachter und zu dem Betrachteten. In meiner Vorstellung habe ich ein bestimmtes Bild von mir. Der Spiegel sagt mir eventuell etwas anderes. In einem Gespräch fordert mich mein Gegenüber auf: „Schau Dich nur mal im Spiegel an!“ Also gehe ich zum Spiegel und bemühe mich zu entdecken, wie mein Gegenüber mich sieht und versuche dann seine Ansicht und meine Vorstellung von meinem ICH in Beziehung zu bringen. Das „ICH in meinem Spiegel“ ist also eine philosophische, selbstreflektierende Betrachtung. (Text Manfred Scholl)



Foto: Hans Mummert

11. AUGUST

10.00 - 18.00

07. SEPT. - 30. SEPT.

VERNISSAGE, FREITAG 07.09.2018, 19.00

12. OKT. - 04. NOV.

VERNISSAGE, FREITAG 12.10.2018, 19.00

16. NOV. - 09. DEZ.

VERNISSAGE, FREITAG 16.11.2018, 19.00